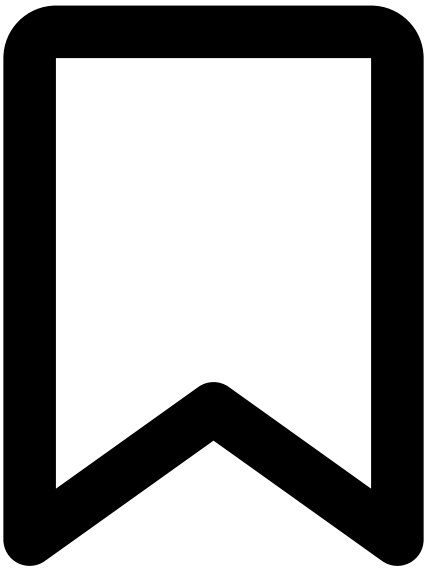

Leserbrief: „Hetze gegen Ungeimpfte“

NRWZ-Redaktion
(Meinung). Es liegt auf der Hand, wer die Spaltung der Gesellschaft und die Eskalation will und vorantreibt. Jeder, der Augen und Ohren offen hat und nur ein bisschen nachdenkt, erkennt es. Selbst die Polizisten, die von Anfang an die Spaziergänge beobachtet und begleitet haben, werden das bestätigen können.

Keiner der Spaziergänger hat einen Hass gegen Leute, die sich impfen lassen. Jeder mag für sich selbst und frei entscheiden. Vielmehr ist unsere Politik im Visier der Spaziergänger, die über Druck, Zwangsmaßnahmen und Impfpflicht uns in eine Gesundheitsdiktatur führen möchte.

Auf der anderen Seite jedoch gibt es einige Schreihälse, die vehement die Corona-Zwangsmaßnahmen gegen die ganze Bevölkerung befürworten und verteidigen. Diese sind voller Wut und hasserfüllt, weil eine doch relativ große Gruppe sich nicht beugt und sich weiterhin nicht impfen lassen will. Diese Schreihälse, die für sich reklamieren für die Mehrheit zu sprechen hetzen ganz offen und ungeniert gegen die Ungeimpften.

Kein Geringerer als Dr. Robert Malone, Erfinder der mRNA-Impfstoffe hat zu dieser Hetze gegen Ungeimpfte folgendes gemeint: „Dies ist das erste Medikament, dessen Versagen jenen angelastet wird, die es nicht genommen haben!“, und wurde nach dieser kritischen Aussage zu den Impfstoffen auf Twitter gesperrt (Anm. der Red: Hier ein Lesetipp zur Einordnung).

So werden auch hier in Rottweil mithilfe einer einseitigen, sehr parteiischen Presse politische Entscheidungsträger unter Druck gesetzt, die dann unsinnige und geradezu lächerliche Aktionen starten,

wie jetzt der Rottweiler OB Broß mit seiner Unterschriftenaktion „Unser Rottweil: solidarisch – friedlich–vernünftig!“.

Diese Heuchler werben jetzt für gesellschaftlichen Zusammenhalt, nachdem sie diesen zuvor bis aufs Blut bekämpft hatten.

Eberhart Ginter